

PRESSEMITTEILUNG

Friedenslicht: Lichtbringender Hoffnungsschimmer

Flamme des Friedens leuchtet für mehr Gastfreundschaft und Menschen auf der Flucht

(Münster) Das Friedenslicht erreichte am vergangenen Sonntag zum 17. Mal Münster. Mit Bus und Bahn wurde es von der Münsteraner Pfadfinder-Delegation aus Wien nach Münster gebracht, von wo es Weihbischof Zekorn gemeinsam mit Superintendentin Meike Friedrich im St.-Paulus-Dom in das Bistum aussendete. Unter dem Motto „Hoffnung schenken, Frieden finden“ überreiche er das Licht in dem ökumenischen Gottesdienst an Flüchtlinge und Pfadfinder.

„Mit Flüchtlingen sind wir heute ganz besonders verbunden“, eröffnete Weihbischof Stefan Zekorn den Aussendungsgottesdienst, der sich der Gastfreundschaft widmete. Mit dem Friedenslicht werden Zeichen für eine bunte Vielfalt in Deutschland gesetzt. Hoffnung schenken auch die Geschichten der drei Flüchtlinge, die von ihrer Flucht aber auch von ihrem neuen Leben in Deutschland berichteten. Superintendentin Meike Friedrich ermunterte auf die Menschen zuzugehen: „Wenn mir Menschen fremd sind, ersetze ich das Wort „fremd“ durch „neu“ – dann mache ich unvoreingenommene Begegnungen.“

Rund 2000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder nahmen an der Aussendungsfeier am 3. Advent teil. Sie alle folgten dem Aufruf, das Licht entgegenzunehmen und in die Welt zu tragen. Mit der Weitergabe der Flamme durch Weihbischof Zekorn und Superintendentin Friedrich an die Gemeinde verwandelte sich der Dom nach und nach in ein stimmungsvolles Lichtermeer. Auch Bürgermeisterin Karin Reismann war für die Stadt Münster zu Gast und empfing das Licht. Mit kleinen Impulsfragen zu der eigenen Gastfreundschaft beendeten die Pfadfinderverbände den Gottesdienst und ermutigten dazu, den Flüchtlingen eine neue Heimat zu geben.

Nikolas Kamenz und Andreas Hinz, Diözesanvorstand der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), bestärkten das Engagement der Pfadfindergruppen vor Ort: „Wir sind überwältigt, welche Resonanz dieses kleine Licht hervorruft und freuen uns über die Weitergabe des Lichtes durch die Ehrenamtlichen. Diese Flamme kann Brücken zu den Menschen schlagen, die wir aktuell mehr den je benötigen.“ So soll das Licht insbesondere die Orte erreichen, wo Menschen vermehrt Hoffnung und Frieden brauchen.

DPSG DV Münster

Urbanstraße 3
48143 Münster

Fon 0251/289193-0
Fax 0251/289193-18

jugendwerk@dpsg-muenster.de
www.dpsg-muenster.de

Ansprechpartnerin

Christina Behrens
Pressesprecherin

Fon 02 51/28 91 93-16
christina.behrens@dpsg-muenster.de

Münster, 14.12.15

Als Zeichen des Friedens und der Gastfreundschaft wird das Licht in den folgenden Tagen und Wochen von den kath. Pfadfinderverbänden Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) und Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG) sowie dem ev. Pfadfinderverband Verein Christlicher Pfadfinder (VCP) in den Gemeinden und Einrichtungen des Münsterlandes verteilt und an alle „Menschen guten Willens“ weitergegeben.

Weitere Informationen finden sich im Web auf www.friedenslicht-muenster.de und www.friedenslicht.de.

Bildmaterial:

1. Friedenslicht-Muenster-2015-WeihbischofZekorn.jpg (Sebastian Zeis)

Weihbischof Stefan Zekorn gibt das Licht an Groß und Klein weiter.

2. Friedenslicht-Muenster-2015-Flüchtlinge.jpg (Christian Schnaubelt)

Das Licht des Friedens wird an die Flüchtlinge weitergegeben, die zuvor von ihrer Flucht und ihrem neuen Leben in Deutschland berichteten.

3. Friedenslicht-Muenster-2015-VaterUnser.jpg (Sebastian Zeis)

Gemeinsam beten alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Vater Unser.

4. Friedenslicht-Muenster-2015-Pfadfinderverbände.jpg (Sebastian Zeis)

Andreas Hinz (DPSG), Bjarne Thorwesten (VCP) und Elisabeth Frenke (PSG) (v.l.n.r.) geben der Gemeinde zum Abschluss Impulsfragen zum Thema „Gastfreundschaft“ mit auf den Weg.

Über die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Diözesanverband Münster:

Die DPSG ist ein katholischer Pfadfinderverband und einer der größten Kinder- und Jugendverbände im Bistum Münster. In ihm engagieren sich 9.500 Mitglieder in 125 Pfadfindergruppen, die auf neun Bezirke aufgeteilt sind. Mit einem Gebiet vom Niederrhein bis zur Nordseeküste ist der Diözesanverband Münster der bundesgrößte Diözesanverband der DPSG. Das Diözesanzentrum ist die Jugendbildungsstätte Gilwell St. Ludger auf dem Annaberg in Haltern am See.

Weitere Informationen zum DPSG Diözesanverband Münster finden Sie unter www.dpsg-muenster.de, generelle Informationen zur DPSG unter www.dpsg.de